

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 9

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

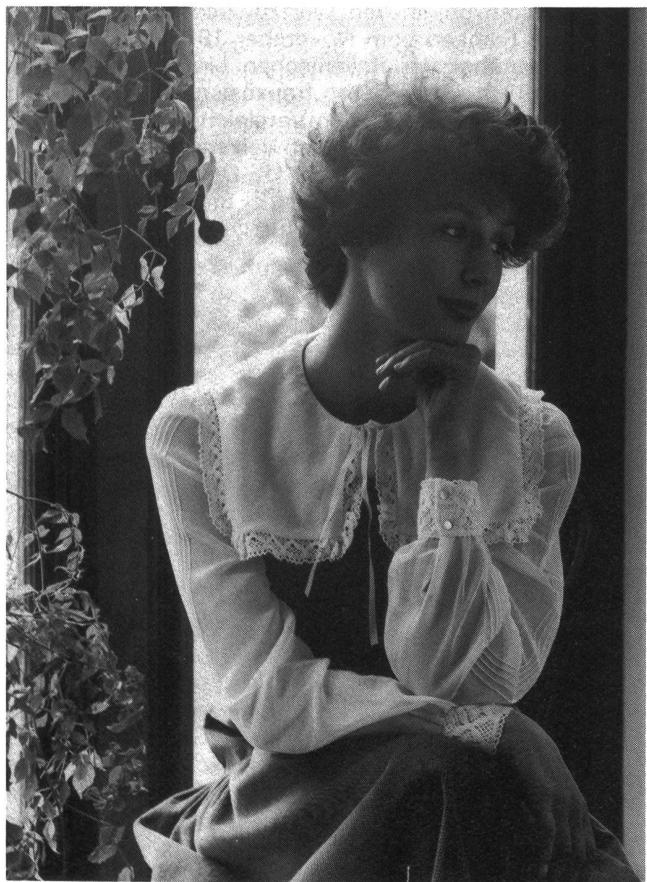
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ohne zu zögern eine neue Firma gründete, um diese «nostalgischen Kleidungsstücke» in grossem Massstab herzustellen. Der Name der Firma, Cobannau, ist in der Tat das walisische Wort für Nachtgewand! Begeistert von der riesigen Nachfrage nach ihren Entwürfen, erweiterte Barbara die Reihe bald auf Spitzenblusen, Röcke und Kleider – hauptsächlich aus Naturwolle, Seide und Baumwolle. Sie ist gezwungen, ihre Produktionskapazität immer wieder zu vergrössern, um die von ihr erhaltenen Aufträge ausführen zu können. Innerhalb der nächsten zwölf Monate soll daher auch eine zweite Cobannau-Fabrik eröffnet werden.

Barbara entwirft jedes Kleidungsstück persönlich, wobei sie sich auf aus zeitgenössischen Zeitschriften und Modedrucken entnommene original viktorianische Modelle stützt. Sie passt diese so an, dass sie dem modernen Lebensstil entsprechend bequem, leicht zu tragen und pflegefreudlich sind. Vierzig Prozent der Cobannau-Produkte werden exportiert, und Barbaras Modelle werden in zahlreichen verschiedenen Ländern der Welt, u.a. den USA, Skandinavien und Frankreich, im Einzelhandel verkauft. Zur Zeit plant sie die Eröffnung von Cobannau-Läden in Kanada, der BRD, Dänemark, Spanien und den Falkland-Inseln!



Cobannau LTD., Bala, Gwynedd, Wales, LL23 7NG

Viscosuisse SA, 6020 Emmenbrücke



Aus crêpeartigem, feinem Gewebe ist das zartgrüne Tersuisse-Kleid kombiniert mit bedruckter Tersuisse-Jacke, in elegantem Chemise-Stil.

Modell: «rilusa», Richard Lutz, CH-9430 St. Margrethen
 Accessoires: A. Schlegel, CH-8953 Dietikon
 Schuhe: Bally AG, CH-5010 Schönenwerd
 Foto: R. Baumann, CH-6003 Luzern

Tagungen und Messen

Technische Textilien – Made in USA

Textilien für Einsatzzwecke in der Industrie sind in Europa erst in den letzten Jahren bekannt geworden. Neue Messen, wie die Techtextil in Frankfurt, zeigen den Aufwärtstrend an. In den Vereinigten Staaten dagegen feiert 1987 ein Verband dieser Branche der Textilindustrie bereits seinen 75. Geburtstag: Die Industrial Fabrics Association International, kurz IFAI, in St. Paul, Minnesota.

Die Industrial Fabrics Association International
 1912 wurde die IFAI von Planen- und Zeltmachern gegründet. Sie entwickelte sich im Laufe der Zeit von der

ionalen Zelt- und Planenmacher-Vereinigung» zur hnten IFAI. Heute zählt der Verband über 1800 Mit- ffirmen aus den USA, Kanada, Asien und Europa. Jähr findet eine grosse Veranstaltung mit Fachre- en und einer Ausstellung in einem amerikanischen striezentrum statt. Die Vereinigung beschäftigt sich mit der Unterstützung von Produktentwicklungen, naren, der Publikation von Marktberichten und Öf- chkeitsarbeit. Im weiteren ist sie Herausgeberin interessanten Monatsmagazins mit dem Titel «In- ternational Fabric Products Review».

Diamond Jubilee

Anlass des 75. Geburtstages wird vom 9. bis 11. November 1987 in Las Vegas ein besonders umfang- es Programm auf die Beine gestellt. Erwartet werden mehr als 3500 Besucher aus aller Welt. Über 300 en, Stoffhersteller und die Zubehörindustrie, zeigen Produkte. Fünfzig Vorträge finden zur gleichen Zeit. Die Liste der Referenten ist exklusiv und ver- hält viele Fakten. Sie umfassen die Bereiche Technik, Marketing, PR sowie besondere Produkte von Industrie- llienen.

Information

Liste der Aussteller und das Programm an dieser zu veröffentlichen, würde den Rahmen dieser In- nation sprengen. Sicher wäre es für den einen oder enen Fabrikanten lehrreich und interessant zu sehen, sich ennet dem grossen Teich tut. Für ernsthafte In- sidenten stehen detaillierte Informationen bereit. Ru- Sie die Redaktion an.

JR

Walter Hauenstein, Verwaltungsratspräsident und Aktionär der Lahco AG und Nabholz AG. Dazu Romano Lombardi, geschäftsführernder Verwaltungsrat der Gruppe und Aktionär aller drei Firmen. Lombardi ist ver- antwortlich für Marketing, Kreation und Vertrieb. Ver- antwortlicher Geschäftsführer für Verwaltung, Finanzen und Produktion ist Jan Severa, Verwaltungsratspräsident der LS Sportswear und Aktionär aller Firmen. Die Funktion von Pirmin Zurbriggen war immer etwas un- klar. An der Orientierung wurde betont, dass er Aktionär der Nabholz ist, und nicht Verwaltungsrat. Für diesen Sitz habe er aber eine Option, welche er bis jetzt nicht wahrgenommen hat.

Drei Firmen – eine Organisation

Unter diesem Motto wurde die neue Organisation vorge- stellt. Durch die Zusammenlegung der Administration gibt es intern keine drei Firmen mehr, nur noch eine. Die Mitarbeiter der drei verschiedenen Unternehmen arbeiten für alle. Die neue Gruppe hat bis jetzt keinen rechtli- chen Status. Ob alles in einer Holding zusammengefasst wird, wurde offen gelassen.

Darüber soll bald entschieden werden.

Restrukturierung

Ein wichtiger Faktor für die Zusammenlegung war, dass nicht mehr rationell produziert wurde. Entschliessen sich drei Firmen als eine Gruppe aufzutreten, kommt es zu personellen Überkapazitäten. Für die Gruppe bedeu- tete dies, die Zahl der Mitarbeiter innerhalb eines Jahres von 188 auf 107 zu reduzieren. Diesem Umstand wollte die Geschäftsleitung besondere Aufmerksamkeit schen- ken. Es wurde betont, dass der Personalabbau erfolg- reich war. Bis auf wenige haben alle betroffenen Mitar- beiter bereits einen neuen Arbeitsplatz in der Region ge- funden. Durch den Personalabbau sei die Leistungsfä- higkeit der Gruppe in keiner Weise beeinträchtigt. Im Ge- genteil: die kleinere Administration ermögliche am Markt schneller und flexibler zu reagieren.

Wirtschaftsnachrichten

Nabholz im Aufwind?

Über wurde der Name Nabholz vor allem mit Schwei- Qualität für Sportbekleidung in Zusammenhang ge- acht. In den letzten Jahren aber mehr durch Besitzer- wechsel, Personalabbau und den Skifahrer Pirmin Zur- briggen. Die durch die Lahco erweiterte Gruppe geriet in Schwimmen. Viele Gerüchte machten in der Branche Runde. Anlässlich einer Presseorientierung Mitte Au- gуст sollten diese Gerüchte entkräftet werden. Gleich-zeitig wurde die neue Geschäftsleitung vorgestellt.

«Groupe Les trois»

Jan Severa, Mitglied der Geschäftsleitung, stellte die neue Gruppe vor. Diese bildete sich am 1. April 1987 aus den drei Unternehmen Nabholz AG, Lahco AG und LS Sportswear AG. Der Name der Gruppe nach dem Zu- mmenchluss heisst «Groupe Les trois». Wer ist diese Gruppe? Da ist der letzte Zeit ins Rampenlicht geratene



Jan Severa, Verantwortlicher Geschäftsführer für Verwaltung, Finanzen und Produktion.

Kreation

Das Herz jedes Textil- und Bekleidungsunternehmens ist die Kreationsabteilung. Jede der drei Firmen hatte wäh- rend ihrer selbständigen Zeit eine eigene Kreativabtei- lung. Im Bereich der Kreativabteilung wurde kein Perso- nal abgebaut. Die Gesamtleitung übernahm Rolf Gün- ther, ehemals Designer bei HCC in Genf. Vom Design über den Entwurf und die Schnittgestaltung hinaus, bis hin zum fertigen Modell, alles wird im Haus gefertigt. Es werden keine Kreationen zugekauft, und das soll auch so bleiben.